

BEST OF

TYPISCH



DAS ERLEBST DU NUR HIER

HEIDSCHNUCKEN BESUCHEN

Ohne Heidschnucken und ihre Schäfer gäbe es keine Heide. In Neuenkirchen kommst du ihnen beim Schnucken-eintrieb auf den *Schäferhof* ganz nahe und kannst die Schnuckenzucht durch Fleisch- und Wursteinkauf unterstützen.

➤ S. 100, *Der Westen*

TORTE & CO.

Vom Ambiente her um Jahrzehnte zurückversetzt, genießt du deinen Kaffee und typische Heidekuchen und -torten im *Dorfcafé Alte Schule* im Museumsdorf Hösseringen. Der angeschlossene Krämerladen in einem ehemaligen Klassenzimmer hat eine kleine Souvenirabteilung.

➤ S. 60, *Der Norden*

HEIDEKRAUT UND WACHOLDER

Ein Teppich aus Heidekraut, gesprenkelt mit Wacholderbüschen: Diese klassische Heidelandschaft erlebst du besonders charakteristisch im *Natur-*

schuttpark oder im *Schmarbecker Wacholderwald*.

➤ S. 100, *Der Westen*; S. 68, *Der Süden*

STIPPVISITE IM HEIDEKLOSTER

Das kulturelle Gesicht der Heide prägen die sechs historischen Lüneburger Klöster entscheidend mit, in denen heute evangelische Stiftsdamen leben und Kunstschätze von unermesslichem Wert verwalten. Besonders stimmungsvoll ist ein Besuch im *Kloster Lüne*, das sein mittelalterliches Aussehen bestens bewahrt hat (Foto).

➤ S. 49, *Der Norden*

OTTER BEOBACHTEN

Um bedrohte Tierarten kümmert man sich in der Heide an mehreren Orten. Fischotter und verschiedene Marderarten kann man besonders gut im *Otterzentrum Hankensbüttel* beobachten, wo sie jede Viertelstunde vor Publikum gefüttert werden.

➤ S. 80, *Der Süden*

SO TICKT DIE HEIDE



Mobile Rasenmähertruppe: eine Schnuckenherde im Einsatz



ENTDECKE DIE LÜNEBURGER HEIDE



Zu Fuß, auf dem Rad (hier im Wendland), mit dem Kanu: eine Region für Bewegungslustige

Am Wilseder Berg passt die Lüneburger Heide in jedes Klischee. Von dort oben blickst du auf weite, im August und September intensiv lila blühende Heideflächen, durchsetzt mit hellen Birken und dunkelgrünen Wacholdern, die in der Dämmerung wie Gespensterguppen wirken. Bienen tragen den Heideblütennektar zu altertümlich anmutenden, hölzernen Bienenzäunen; gelegentlich markiert ein Reetdach einen Heidschnuckenstall.

UNTERWEGS IN DER NATUR

Doch dieses Zentrum des Naturschutzgebiets Lüneburger Heide ist nur ein kleiner Teil der weiten Urlaubsregion zwischen Aller und Elbe. Für Anziehungskraft der Heide gerade auch auf junge Urlauber sorgt ein breit gefächertes Angebot an Aktivitäten, bei dem **ökologische Aspekte** (fast) immer berücksichtigt werden.

8000 v. Chr.

Am Ende der letzten Eiszeit hat die Heide region ihre heutige Gestalt erhalten

6.-8. Jh.

Der germanische Stamm der Sachsen besiedelt die Heide; im angrenzenden Wendland lassen sich slawische Wenden nieder

1267

Gründung des Fürstentums Lüneburg

1378

Celle wird Residenzstadt der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg (Haus Lüneburg)

1705

Das Haus Lüneburg geht im Hannoveraner Zweig des Herzogtums auf

SO TICKT DIE LÜNEBURGER HEIDE



Zu Fuß, per Rad oder im Kanu entdeckst du **Storchennester und Biber** beim Burgenbau und Greifvögel bei der Jagd. Heide- und Walderlebniszentren wecken ebenso die Begeisterung für die Natur wie das Biosphaerium Bleckede im Unesco-Biosphärenreservat **Elbtal-*ae***. Auf nostalgische Reisen in die Vergangenheit entführen dich **Museumseisenbahnen** oder Stadtführungen mit dem Nachtwächter. Mit Geschwindigkeitsrausch locken der Heidepark bei Soltau mit seinen **Achterbahnen** oder die Skihalle bei Bispingen, die das ganze Jahr über zum Wintersport einlädt.

TIERISCH WAS LOS

Tieren begegnest du in der Heide nicht nur in freier Natur. Pferdesport und

-zucht sind in Orten wie Celle, Verden und Luhmühlen bei Lüneburg von internationaler Bedeutung; etliche Bauernhöfe bieten **Reiterurlaub für Klein und Groß** an. Tierparks präsentieren ein breites Spektrum heimischer Fauna und wie der Weltvogelpark in Walsrode oder der Wildpark Lüneburger Heide auch exotische Begegnungen mit Schneeleoparden und Pinguinen, sibirischen Tigern und Kakadus. Falkner lassen Greifvögel aufsteigen und zwischen den Wölfen von Dörverden darfst du sogar **in indianischen Tipis die Nacht verbringen**.

TYPISCH HEIDE: BACKSTEINGOTIK, FACHWERK UND KLÖSTER

Das Gesicht vieler Dörfer wird noch immer von alten Höfen mit reetgedeckten Häusern und altem Baumbestand geprägt. In vielen von ihnen kannst du eine Ferienwohnung beziehen, **Bioprodukte vom Bauern** oder einem Hofladen in der

-
- 1866** Das Königreich Hannover wird von Preußen annektiert
 - 1922** Gründung des Naturschutzgebiets Lüneburger Heide
 - 1946** Gründung des Bundeslands Niedersachsen
 - 2015** Die letzten britischen Truppen verlassen die Heide region
 - 2020** Gorleben wird von der Liste möglicher atomarer Endlager gestrichen
 - 2022** Der Heidschnuckenweg wird zum „spannendsten Wanderweg Deutschlands“ gekürt